

# Gemeinde - NEWSLETTER

## Fahrgemeinschaften in Salzburg

### Das beste Mittel gegen hohe Treibstoffpreise

#### Fahrgemeinschaften sparen bares Geld!

Seit Jahresbeginn zahlen Konsumenten Rekordpreise bei den Treibstoffen – die Preise sind stetig angestiegen: Im Jahr 2004 erhöhte die Regierung die Mineralölsteuer auf Diesel und Benzin, und seit Wochen gehen die Rohöl- und Produktpreise in die Höhe. Für eine Tankfüllung mit Diesel oder Benzin müssen Autofahrer daher immer tiefer in die Geldtasche greifen.

Es gibt zahlreiche Vorteile für die Bildung einer Fahrgemeinschaft. Der größte Vorteil einer Fahrgemeinschaft liegt in der gemeinsamen Nutzung von Fahrzeugen und der damit verbundenen Kostenersparnis für den Einzelnen.

Bei der gemeinschaftlichen Nutzung von Fahrzeugen können vor allem Treibstoffkosten wesentlich gespart werden, die **Ersparnis** kann bei einer täglichen Wegstrecke zwischen Wohnort und Arbeitsplatz von gerade mal 50 km hin und retour und

einem durchschnittlichen Verbrauch von 8 Liter auf 100 km **bis zu 400,- Euro** betragen.

Hinzu kommen noch die Ersparnisse bei den sonstigen Fahrzeugkosten wie etwa Wertverlust, Reparatur- und Servicekosten, Abnutzung der Reifen etc.

Die Fahrgemeinschaften im Bundesland Salzburg profitieren aber auch von weiteren Vergünstigungen, die das Land Salzburg gemeinsam mit

zahlreichen Partnern bietet.

Wie Sie von den Fahrgemeinschaften im Land Salzburg profitieren können, lesen Sie im Blattinneren.



*Der tägliche Weg zur Arbeit ist nicht nur mühsam, sondern auch teuer.*

### Land Salzburg forciert Fahrgemeinschaften

Täglich pendeln über 42.000 Personen vom Umland in die Stadt Salzburg. In vier von fünf Fahrzeugen ist nur eine Person unterwegs. „Durch diese sehr geringe Auslastung wird viel Platz im Straßenraum benötigt, Treibstoff verschwendet und die Umwelt unnötig belastet“, sieht Verkehrsreferent LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer die Probleme dieser Form

des Individualverkehrs. Fahrgemeinschaften seien daher eine ideale Möglichkeit, den begrenzten Straßenraum sinnvoller auszunutzen, so der Verkehrsreferent, der „mobilito – die mobilitätszentrale in salzburg“ im Herbst 2004 mit der Betreuung der Salzburger Fahrgemeinschaften beauftragt hat.



Land Salzburg

Für unser Land!

mobilito  
die mobilitätszentrale in salzburg

Ausgabe 1, Juni 2005

#### Themen im Newsletter:

- Das beste Mittel gegen hohe Treibstoffkosten
- Land fördert Fahrgemeinschaften
- Ihr Bürgerservice: „Fahrgemeinschaft“ in der Gemeinde
- So wird eine Fahrgemeinschaft gebildet
- Das bringt die Fahrgemeinschaft: Kostenausgleich



## Fahrgemeinschaften in Ihrer Gemeinde

Eine Fahrgemeinschaft zu gründen ist ganz einfach, zumal die Vorteile einer solchen klar auf der Hand liegen:

- Die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen verursacht weniger Verkehr auf unseren Straßen, die Parkplatzsituation wird entschärft.
- Für Pendler-Familien stellt sich oftmals die Frage nach einem Zweitauto, wenn ein Familienmitglied täglich mit dem Auto zur Arbeit pendelt und das andere Mitglied zu Hause trotzdem mobil sein möchte. Durch die Bildung von Fahrgemeinschaften ist die Anschaffung eines teuren und kostenintensiven Zweitwagens manchmal erst gar nicht notwendig.
- Fahrgemeinschaften sparen bares Geld durch die Kostenteilung bei Treibstoffen und sonstigen, fahrabhängigen Kosten wie etwa Reifen oder Service.

Informieren Sie Ihre Bürgerinnen und Bürger einfach über die Möglichkeiten von Fahrgemeinschaften im Bundesland

Salzburg, **zum Beispiel über ihre Gemeindezeitung**. Das Land Salzburg hat „mobilito“ beauftragt, das Projekt Fahrgemeinschaften zu betreuen, wir bieten Ihnen daher gerne jegliche Unterstützung, etwa bei der Erstellung entsprechender Texte, an. Gerne senden wir Ihnen auch das Logo „Fahrgemeinschaften“ und die allgemeinen Informationsunterlagen im PDF-Dateiformat.

**Vergessen wir das Internet als wichtiges Informationsmedium nicht.** Wenn Sie die Informationen über Fahrgemeinschaften auf Ihrer Gemeinde-Homepage darstellen möchten, dann halten wir für Sie ein „Web-Paket“ bereit: Texte, Logo, Bilder und ein Webbanner zur Verlinkung auf die Fahrgemeinschaftsinfosseite

[www.salzburg.gv.at/fahrgemeinschaft](http://www.salzburg.gv.at/fahrgemeinschaft)

senden wir gerne an Sie!



## So wird eine Fahrgemeinschaft gebildet

Am einfachsten lassen sich Fahrgemeinschaften realisieren, wenn alle TeilnehmerInnen im gleichen Ort wohnen und am selben Arbeitsplatz bzw. -ort beschäftigt sind oder sonst zum selben Ziel müssen. Eine Einkaufsfahrt zu unternehmen ist auch ein Grund, eine Fahrgemeinschaft zu bilden.

Natürlich ist es nicht immer so einfach wie oben geschildert, aber es kann trotzdem geholfen werden: InteressentInnen können sich unter der **Telefonnummer 0662/8042-3366** entweder als FahrerIn oder als MitfahrerIn einer Fahrgemeinschaft anmelden. Mitglieder von Fahrgemeinschaften erhalten einen Mitgliedsausweis, der zur Inanspruchnahme der Vergünstigungen berechtigt.

Zahlreiche Treffpunkte für Mitglieder von Fahrgemeinschaften (Parkplätze) stehen im Land Salzburg entlang der Hauptverbindungsrouen zur Verfügung und sind als solche auch gekennzeichnet.

Sollte die Notwendigkeit bestehen, für Bürgerinnen und Bürger Ihrer Gemeinde neue Fahrgemeinschaftsparkplätze einzurichten und Sie uns die Information zur Verfügung stellen, wo ein solcher vorhanden wäre, dann werden wir die Errichtung bzw. Kennzeichnung gemeinsam mit dem Land Salzburg gerne veranlassen.



## Das „bringt“ die Fahrgemeinschaft: Sparen durch Kostenausgleich

Grundsätzlich sollten bei einer **Kostenabgeltung** nur die **variablen Kosten** herangezogen werden, da die Fixkosten wie etwa Anschaffung und Versicherung auch ohne eine Kostenabgeltung durch die Fahrgemeinschafts-Mitglieder vom Autobesitzer/in getragen werden müssen.

### 1.) Abgeltung der tatsächlichen Kosten

Der/die BesitzerIn des Autos teilt die tatsächlichen Kosten an Hand von Rechnungen (z. B Tankrechnungen) zu gleichen Teilen auf die Mitglieder der Fahrgemeinschaften auf.

### 2.) Gemeinsamer „Topf“

Alle TeilnehmerInnen der Fahrgemeinschaft bezahlen einen monatlichen Beitrag auf ein gemeinsames Konto.

Am Ende des Jahres werden die variablen Fahrzeugkosten ermittelt und der/die AutobesitzerIn erhält aus dem gemeinsamen Topf eine Abgeltung der Kosten.

### 3.) Abgeltung über eine Pauschale

Der/die BesitzerIn ermittelt die variablen Kosten des Fahrzeuges. Diese Kosten werden multipliziert mit den tatsächlich für die Fahrgemeinschaft gefahrenen Kilometern und auf die Fahrgemeinschafts-TeilnehmerInnen zu gleichen Teilen aufgeteilt. Im Idealfall wird diese Abgeltung am Ende eines Jahres gemacht.

### 4.) Abwechselndes Fahren

Jedes Mitglied einer Fahrgemeinschaft fährt z. B. wöchentlich abwechselnd mit dem eigenen Auto.